

Abkürzungen kompakt

von Dr. Renate Wolansky

Fußprofis verrichten eine vielseitige Tätigkeit. Dabei stehen präventive Tipps und kurative Maßnahmen am Fuß im Vordergrund. In allen Behandlungskonzepten der Füße spielen die Förderung der Gesundheit und Compliance, die Erhaltung oder Wiedererlangung der Mobilität in allen Lebenslagen und die Verbesserung der Lebensqualität eine tragende Rolle.

Aus den Gebieten der Inneren Medizin, der Diabetologie sowie Orthopädie, Dermatologie, Neurologie, Chirurgie, Infektionslehre, Geriatrie und Psychologie fließen wichtige Grundlagen in diese Arbeit mit ein.

Podologen sind oftmals erste Anlaufpartner bei Problemen am Fuß. Um Folgeschäden, vor allem bei Diabetikern, wie zum Beispiel diabetisches Fußsyndrom (DFS) oder eine DNOAP (diabetische Neuro-Osteo-Arthropathie), ist eine opti-

male Teamarbeit mit Diabetologen, speziellen Fußambulanzen, Orthopäden, Psychologen, Orthopädienschuhmachern, Orthopädietechnikern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Krankenkassen Voraussetzung.

Dabei können die aufgeführten Termini bei der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachrichtungen und für die Dokumentation hilfreich sein.

Denn das Ziel und Anregung dieser Ausarbeitung ist es, die wichtigsten Kurzformen medizinischer, gesetzlicher und allgemeiner Termini alphabetisch geordnet – und damit in übersichtlicher Weise – aufzuzeigen. So sollte es möglich sein, schnell und bei allen Gelegenheiten Hintergrundwissen zu den wichtigsten Begriffen abzurufen. Des Weiteren kann es als Repertorium zur Orientierung und Wiederholung dienen.

A

A. Aa. Arterie, Arterien
 a. ä. A. auf ärztliche Anordnung
 AAV akuter Arterienverschluss
 Ab. Antibiotikum
 AB Arztbrief
 a. B. arterielles Blut
 abakt. abakteriell
 Abb. Abbildung
 AAC akuter Arterienverschluss
 ABC-Regel A = Offenhalten der Atemwege, B= Beatmung, Circulation (ggf. Herzdruckmassage)
 ABC-Pflaster Arnika-Beladonna-Capsicum anuum
 Abd Abduktion, Gliedmaße von der Körperachse wegführen
 ABCDE-Regel Asymmetrie, Begrenzung (mit Ausläufern), Coleration (Farbveränderung), Durchmesser (> 5mm); klinische Diagnostik eines malignen Melanoms
 ABO ABO-System der Blutgruppen
 abgel. abgeleitet
 Abk. Abkürzung
 Absond. Absonderung
 ABx Antibiotika
 AbfG Abfallgesetz
 Acid. Acidum (Säure)
 AD Atopische Dermatitis (Atopisches Ekzem)
 AD Alzheimer Demenz
 Ad Adipositas (Übergewicht)
 Add Adduktion, Gliedmaße zur Körperachse heranführen
 ADL-Hilfen Activities of Daily Living, zur Beurteilung der Pflegebedürftigkeit für Tätigkeiten des täglichen Lebens
 ÄD Ärztlicher Dienst
 Änd. Änderung
 Ätiol. Ätiologie, Ursache einer Krankheit
 a.e.W. auf eigenen Wunsch
 ADPO Allgemeine Deutsche Patientenorganisation
 AFO Ankle-Foot Orthosis, Unterschenkelorthese
 Ag Antigen
 AgNO 3 Silbernitrat
 AGPD Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Diabetologie
 Ah Absatzerhöhung
 AHB Anschlussheilbehandlung
 AIDS erworbenes Immunschwäche-syndrom (Acquired Immune Deficiency Syndrome)

AIK Apparative intermittierende Kompressionstherapie
 Ak Antikörper
 AK Alzheimer Krankheit
 ak. akut
 AKH Allgemeines Krankenhaus
 akt. aktiv
 allerg. allergisch
 allg. allgemein
 ALS Amyotrophe Lateralsklerose (Systemerkrankung des Rückenmarks)
 amb. Ambulant
 AME Arzneimittellexikon
 AMG Arzneimittelgesetz
 Amp. Ampulle
 An. Anästhesie
 anam. anamnestisch
 Anat. Anatomie
 angeb. angeboren
 a.n.k. anderen Orts nicht klassifiziert
 anlieg. anliegend
 Anm. Anmerkung
 ant. anterior, vorderer
 antisept. antiseptisch
 Anw. Anwendung
 Anz. Anzeichen
 AO Klassifikation: Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese; operatives Zusammensetzen frakturierter (gebrochener) Knochen
 AOK Allgemeine Ortskrankenkasse
 a. p. anterior-posterior, (vorderer-hinterer)
 Appl. Applikation, Verabreichung eines Arzneimittels
 AR Außenrotation, Außendrehung
 Art. Articulatio, Gelenk
 Art. subtalaris USG, unteres Sprunggelenk (hintere Kammer)
 Art. talocalcaneonavicularis USG, unteres Sprunggelenk (vordere Kammer)
 Art. talocruralis OSG, oberes Sprunggelenk
 art. arteriell, Arterie betreffend
 AS Ankylosierende Spondylitis, Morbus Bechterew
 asc. ascendens, aufsteigend
 ASK Arthroskopie, Gelenkspiegelung
 ASR Achillessehnenreflex (physiologischer Muskeigenreflex)
 ASS Acetylsalicylsäure, Blutverdünner mit analgetischer(schmerzlindernder), antipyretischer (Fieber senkender) und anti-phlogistischer Wirkung
 asym. asymmetrisch
 ATS Anti-Thrombose-Strumpf
 atyp. atypisch
 AU Arbeitsunfähigkeit

außerh. außerhalb
 AVK arterielle Verschlusskrankheit
 AVN avaskuläre Knorpel-Knochen-Nekrose (nicht zu den Körpergefäßen gehörender Knorpel-Knochenzelltod)
 AVO Arztverordnung
 AVV akuter Venenverschluss
 aWdP auf Wunsch des Patienten
 AZ Allgemeinzustand

B

Bakt. Bakterium
 bakt. Bakteriell
 BAM Bundesanstalt für Materialprüfung
 BB Blutbild
 bBed bei Bedarf
 bd. beide
 bds. beidseits
 BE Broteinheit
 Be Beschwerden
 Bef. Befund
 Beg. Beginn
 Begrenz. Begrenzung
 Beh. oder Behandl. Behandlung
 benachb. benachbart
 Ber. Bereich
 bes. besonders
 best. bestimmte
 Bestrahl. Bestrahlung
 Beweg. Bewegung
 BfArM Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
 BFSO Berufsfachschule (Schulordnung)
 BG Blutgruppe
 BG Berufsgenossenschaft
 BGA Bundesgesundheitsamt
 bilater. bilateral, zweiseitig
 BKK Betriebskrankenkasse
 Bez. Bezeichnung
 bzgl. bezüglich
 BGA Bundesgesundheitsamt
 BGB Bürgerliches Gesetzbuch
 BHR Bauchhautreflex (physiologischer Fremdreiflex)
 BK Blutkultur
 BK Berufskrankheit
 BKS Blutkörperchensenkung
 BLD Beinlängendifferenz
 BMG Bundesministerium für Gesundheit
 BMGS Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherheit
 BMI Body-Mass-Index
 BSG Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit

ED	Einzel-dosis	G		HIV	Human immunodeficiency Virus (Humanes Immundefekt-Virus, „AIDS-Virus“)
EDH	epidurales Hämatom			HKP	Heil- und Kostenplan
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	G.	Ganglion, gutartiger Weichteiltumor	HLA	Human-Leucocyte-Antigen-System (HLAB befindet sich auf der Oberfläche aller Zellen im Organismus und reguliert die Funktionen des Immunsystems; HLAB-27 hat eine starke Assoziation (Verbindung) mit Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew, Psoriasis-Arthritis u. a.))
EEG	Elektroencephalogramm, Hirnstrommessung	g	Gramm		
EKG	Elektrokardiografie, Aufzeichnung der Aktionspotentiale des Herzens	GAS	generalisierte Arteriosklerose		
EL	Esslöffel	GD	Gesamtdosis		
EMA	euro. Arzneimittelbehörde	GdB	Grad der Behinderung		
EMG	Elektromyografie, Aufzeichnung der Aktionsströme der Muskeln	geb.	geboren		
ENG	Elektro-neurografie, Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (s. NLG) peripherer Nerven	Genet.	Genetik	HMSN	hereditäre motorisch-sensible Neuropathie (vererbte motorisch-sensibele Nervenerkrankung)
Entf.	Entfernung	Gew.	Gewicht		
Entz.	Entzündung	GG.	Grundgesetz	HPV	Human Papilloma Virus, Erreger von Warzen
Entw.	Entwicklung	ggf.	gegebenenfalls	HSN	hereditäre sensible Neuropathie (vererbte sensible Nerven-erkrankung)
EO	Endonyx, Onychomykose	GKS	Ganzkörperszintigrafie		
Ep.	Epidemiologie, Lehre von der Entstehung, Verbreitung und Bekämpfung von Epidemien	GKV	Gesetzliche Krankenversicherung		
EPU	elektrophysiologische Untersuchung	GLU	Glucose		
Ergo.	Ergotherapie	GOÄ	Gebührenordnung für Ärzte		
Erkr.	Erkrankung	GTT	Glucosetoleranztest		
Err.	Erreger	ggt.	Gutta, Tropfen		
Ery.	Erythrozyt, rotes Blutkörperchen	GUV	Gesetzliche Unfallversicherung		
ESWL	extracorporale Stoßwellentherapie	H		Hüpo.	Hühneraugenpolster
etc.	et cetera, usw.	H. a.	Hinweis auf	HV	Heilverfahren
EU	Erwerbsunfähigkeit	HA	Hausarzt	HW	Halswirbel
EV	Eversion, Auswärtsdrehung des Fußes	HB	Hepatitis B	HWS	Halswirbelsäule
Ex.	Exitus, Tod	HC	Hepatitis C	Hyg.	Hygiene
ext.	externus, außerhalb	Hämat.	Hämatologie, Spezialgebiet der Inneren Medizin von Blut-erkrankungen	Hyperker.	Hyperkeratose
EZ	Ernährungszustand	Hämat.	Hämatom (Bluterguss)	H ₂ O ₂	Wasserstoffperoxid (starkes Oxydationsmittel (in 3%iger wässriger Lösung in Desinfektionsmitteln, Haut- und Schleimhautantiseptikum))
F		HBA	Heilberufsausweis	I	
f	folgend	HbA1	Messung des mit Traubenzucker gebundene Hämoglobins (sogenannter roter Blutfarbstoff)	i. A.	im Allgemeinen
FA	Facharzt	HbA1c-Wert	Messwert wie viel Zucker in den letzten 120 Tagen im Blut vorhanden war (< 6,5%)	i. A.	im Auftrag
F. A.	Familienanamnese	HCV	Hydrokolloidverband, zur feuchten Wundbehandlung (undurchlässig für Bakterien und Schmutz)	i. a.	intraarteriell, in einer Arterie gelegen
FBA	Finger-Boden-Abstand	HDM	Herzdruckmassage	i. art.	intraartikulär, in ein Gelenk hinein
ff	fortfolgende	HeilBerG	Heilberufsgesetz	IAK	Insulin-Antikörper
FK	Fremdkörper	Heil-M-RL	Heilmittelrichtlinien (Heilmittelkatalog)	i. c.	intracutan, in der Haut
FNB	Feinnadelbiopsie	Heilpr G.	Heilpraktikergesetz	ICD-10-code	Medical Coding And Billing (Diagnoseschlüssel)
Foam	Latex Schaumstoff (Druckpolster)	HEP	Hemiendoprothese, künstlicher Hüftkopfersatz ohne künstliche Pfanne	ICP	Infantile Cerebralparese, zerebrale Kinderlähmung (allgemeine Bezeichnung für Folgen eines frühkindlichen Hirnschadens)
FT	Fettgaze	HF	Herzfrequenz	ICT	intensive konventionelle Insulintherapie (u. a. im Kindes- und Jugendalter bei Diabetes mellitus Typ I)
funkt.	funktionell	HI	Herzinfarkt	ICVT	Ionische Anti-Virus Therapie
FW	Fleece-Web (Schutzpolster)	Hinw.	Hinweis	i. d. R.	in der Regel
FZ	Fungizide, Antimykotika (Mittel gegen Pilzkrankheiten)	HS	Harnsäure	IE	Internationale Einheit
		Histol.	Lehre von den Geweben des Körpers	IfSG	Infektionsschutzgesetz
				Ig	Immunglobuline, Antikörper

Abkürzungen kompakt

Igel	Igelleistung, individuelle Gesundheitsleistung	KG	Krankengymnastik	M., Mm.	Musculus, Musculi, Muskel, Muskeln
IGTT	intravenöser Glukosetoleranztest	KG	Krankengeschichte	M.	Morbus, Krankheit
i. m.	intramuskulär, in einen Muskel (z. B. intramuskuläre Injektion)	KHK	koronare Herzerkrankung	maj.	major, größer
IN	Insulin	KI	Kontraindikation	max.	maximal, höchstens
i. N.	im Normbereich	KL	Klinik	Maz.	Mazeration (aufgeweichte Haut)
Ind.	Indikation, Veranlassung für ein bestimmtes Heilverfahren	klin.	klinisch	MBT	Masai-Barefoot-Technology, MBT-Schuhe
inf.	inferior, weiter unten gelegen	KM	Kontrastmittel (radiologisch), Knochenmark (hämatologisch)	MCD	Minimal Cerebral Dysfunction, minimal zerebrale Dysfunktion (geringe Funktionsstörung im Hirn)
Inf.	Infektion, Infusion	KMnO4	Kalpermanganat, Antiseptikum	mcg	Mikrogramm
Inj.	Injektion, Einspritzen von Medikamenten in den Organismus	KOF	Körperoberfläche	MdE	Minderung d. Erwerbsfähigkeit
Ink.	Inkubation, Zeitraum zwischen der Ansteckung und dem Ausbruch einer Krankheit	Kompl. oder Ko.	Komplikation	MDK	Medizinischer Dienst der Krankenkassen
insb.	insbesondere	kons.	konservativ	Med.	Medizin, Mediziner
Insuff.	Insuffizienz, Schwäche, ungenügende Leistung	Konz.	Konzentration	Med.	Medikament
int.	internus, innen gelegen	KPE	komplexe physikalische Entstauungstherapie, (manuelle Lymphdrainage, Kompressions-therapie mit Bandagen und entstauende krankengymnastische Übungen)	med.	medial, zur Körpermitte hin
interdig.	interdigital, zwischen den Zehen und/oder Fingern	Kps.	Kapseln	MER	Muskeleigenreflexe
intracut. oder i. c.	intracutan, in die Haut hinein (z. B. Injektion) oder in der Haut gelegen	Krkh.	Krankheit	Merc.-Jod	Lösung
Intox.	Intoxikation, Vergiftung	KrPflG	Krankenpflegegesetz		Mercurchrom-Jod Lösung (Wirkstoff Povidon-Jod zur antiseptischen Wundbehandlung)
i. o.	intraossär, im Knochen	KS	Klopfschmerz	MFK	Mittelfußköpfchen
i. o.	intraoral, durch den Mund	KTS	Karpaltunnelsyndrom	Mikrobiol.	Mikrobiologie, Teilgebiet der Biologie (zur Erkennung von Kleinlebewesen mit einem Mikroskop)
IP	Interphalangeal-Gelenk (Zwischengelenke der Finger und Zehen)	kU	körperliche Untersuchung	mg	Milligramm
IPAP	Inspektion-Palpation-Auskultation-Perkussion	KuK	Kompression und Kälte	min.	minor, kleiner (geringer)
IPS	Intensivpflegestation	künstl.	künstlich	mind.	mindestens
IQ	Infektionsquelle	KV	Kassenärztliche Vereinigung	ml	Milliliter
IR	Innenrotation, Innendrehung	KZ	körperlicher Zustand	MM	malignes Melanom, bösartiger schwarzer Hautkrebs
irr.	Irreversibel, nicht umkehrbar	L		MNW	Medikamentenwirkung
i. S.	im Serum	L A	Lumbalwirbel, Lendenwirbel	MO	Morphin
Ischäm.	Ischämie, mangelnde Durchblutung	Lab.	Labor	Mon.	Monat
ISG	Ileosacral-Gelenk, Kreuzdarmbein-Gelenk	lat.	lateral, seitlich (an der Außenseite)	Morphol.	Morphologie (Lehre von der Körper- und Organform und Körperstruktur)
IST	Intensivstation	LD	letale Dosis, tödliche Dosis	MOV	Multiorganversagen
ITN	Intubationsnarkose	Leukopl.	Leukoplast, Rollenpflaster	MPBetreibV.	Medizinproduktebetriebsverordnung
i. v.	in eine Vene, z. B. intravenöse Injektion	li.	links	MPI	Max Planck Institut (u. a. für medizinische Forschung)
J		Lig.	Ligamentum, Band	MPG	Medizinproduktegesetz
J.	Jahr	Lj.	Lebensjahr	MPSV	Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung
J. A.	Jetzige Anamnese	LK	Lymphknoten	MRA	Magnetresonanztomografie, bildgebendes Verfahren zur Diagnostik von Blutgefäßen (Arterien und Venen, mithilfe von Kontrastmittel und Magnetresonanztomografie)
JB	Jetziger Befund	Lok.	Lokalisation (Zuordnung eines Krankheitsherdes)	MRE	Multiresistente Erreger
JRA	juvenile rheumatoide Arthritis	Lot.	Lotion	MRSA	Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
K		LP	Lumbalpunktion	MRSE	Methicillin-resistenter Staphylococcus epidermis
KAFO	Knee-Ankle-Foot Orthosis, Oberschenkelorthese	LRR	Lichtreflexrheografie, digitale arterielle Pulskurve		
		Lsg.	Lösung		
		Lux.	Luxation, Gelenkausrenkung		
		LVA	Landesversicherungsanstalt		
		LWK	Lendenwirbelkörper		
		LWS	Lendenwirbelsäule		
		M			
		m.	masculinum, männlich		

MRT	Magnetresonanztomografie	Obd.	Obduktion, Leichenöffnung	PECH-Schema	Pause-Eis-Compression-Hochlagerung (nach Verletzungen)
MS	Multiple Sklerose	oberh.	oberhalb	Perk.	Perkussion, Abklopfen der Körperoberfläche
MSCT	Mehrschicht-Spiral-Computertomografie	OCL	Osteo-Chondrale Läsion (Schädigung des Knochens und Knorpels)	peroral	durch den Mund
MT	Metatarsale I-V, Mittelfußknochen I-V	OD	Osteochondrosis dissecans (umschriebene Knochenläsion unterhalb des Gelenkknorpels, die mit der Abstoßung des betroffenen Knochenareals mit dem darüberliegenden Knorpel als freier Gelenkkörper (sog. Gelenkmaus) letztlich folgen kann))	PET	Positronen-Emissions-Tomografie, (nuklearmedizinisches Verfahren mit Schnittbildern zur Bestimmung von Stoffwechselprozessen und regionaler Blutflüsse im Organismus)
MTD	mittlere Tagesdosis	Oed.	Ödem, Wassersucht (Ansammlung seröser Flüssigkeit in Gewebespalten)	PfIRi	Pflegebedürftigkeitsrichtlinien
MTK oder MFK	Metatarsalköpfchen, Mittelfußköpfchen	ÖGD	öffentlicher Gesundheitsdienst	PHC	primäre Hypercholesterinämie (familiär vererbter Fettgehalt im Blut)
MTP	Metatarsophalangeal-Gelenk, Zehengrundgelenk	AGTT	oraler Glukosetoleranztest	physik.	physikalisch
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum	Onychogryp.	Verdickter Krallennagel	physiol.	physiologisch (normale Lebensvorgänge, vor allem der Funktionen des Organismus)
Myk.	Mykose, Pilzbefall	OP, op.	Operation, operativ	PIP	Proximales Interphalangeal-Gelenk (Mittelgelenk der Zehen und Finger II bis V)
N		OP	Originalpackung	PKV	Private Krankenversicherung
N., Nn.	Nervus, Nervi, Nerv, Nerven	o. p. B.	ohne pathologischen Befund	pl.	plantar, zur Fußsohle gehörend
Nachw.	Nachweis	OPS	Operationen- und Prozeduren-schlüssel	Plv.	Pulver
NaCl-Lösung	Kochsalzlösung	org.	organisch	P. m.	Punctum maximum
Naevus	Mal, Muttermal, Fleck	ORSA	Oxacillin-resistenter Staphylococcus aureus	PMR	Polymyalgia rheumatica (entzündliche Multiorgankrankheit mit Arteriitis)
NAP	Nervenaustrittspunkt	ORSE	Oxacillin-resistenter Staphylococcus epidermis	PND	Pränataluntersuchung, Untersuchung des ungeborenen Kindes ((oder vor der Geburt))
NB	Nagelbatrafen	Orthop.	Orthopädie	PNF	Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation (Methode zur Bahnung über eine funktionelle Einheit von Nerv und Muskel zur Koordinierung physiologischer Bewegungsabläufe)
NB	Nachblutung	OSG	oberes Sprunggelenk (s. u. Art. subtalaris)	PNP	Polyneuropathie
n Bed	nach Bedarf	OSM	Orthopädienschuhmacher	PNS	Peripheres Nervensystem
NBZ	Nüchternblutzucker	O/W	Öl-in-Wasser-Emulsion	Polio	Poliomyelitis, Kinderlähmung
ND	Nebendiagnose	P		poll.	Pollux, Daumen
Neurol.	Neurologie	P	Puls	p. o.	per Os, durch den Mund
neuro.	Neurologisch	p. a.	posterior-anterior, hinterer-vorderer	PodG	Podologengesetz
NK	Nachkontrolle	PACT	Photodynamische Antimikrobielle Therapie zur Abtötung von Mikroorganismen (wie Pilze, Bakterien, Viren)	PodAPrV	Prüfungsordnung für Podologen
NLG	Nervenleitgeschwindigkeit (Geschwindigkeit der Weiterleitung eines Reizes an eine Nerven-faser)	p. d.	pro die, pro Tag	post.	posterior, hintere
n. n.	nicht nachweisbar	Pat.	Patient	postop.	Postoperativ
NNM	Neutral-0-Methode für Gelenkmessungen	Path.	Pathogenese, Entstehung und Entwicklung von Krankheiten	pQCT	quantitative Computertomografie, Verfahren zur Knochendichtemessung bei Verdacht auf Osteoporose
NOAK	neue orale Antikoagulanzen (Hemmstoffe zur Blutgerinnung)	path.	pathologisch (krankhaft)	Präv.	Prävention, Vorbeugung
NOAP	Neuro-Osteo-Arthropathie, Erkrankung der Nerven, Knochen, Gelenke (z. B. bei Lepra)	pAVK	periphere arterielle Verschlusskrankheit	Pro.	Prophylaxe, Vorbeugung
Npl	Neoplasma, Gewebsneubildung	PDA	Periduralanästhesie (rückenmarksnahe Leitungsanästhesie)	Proc.	Processus, Fortsatz
NPP	Nucleus-pulposus-Prolaps (Bandscheibenvorfall)	PDT	Photodynamische Therapie	Proc.	Procedere, Ablauf
NS	Nervensystem	PE	Probeexzision oder Biopsie (Probeentnahme von Gewebe zur histologischen Untersuchung (z. B. bei Verdacht auf Tumor, Osteoporose u. a.)	prof.	profundus, tief liegend
NSAR	nichtsteroidale Antirheumatika (Mittel ohne Kortison)			Progn.	Prognose, Vorhersage (z. B. Verlauf einer Krankheit)
NU	Nachuntersuchung			Proph.	Prophylaxe, Vorbeugung
NuK	Nuklearmedizin				
NW	Nebenwirkung				
NW	Nachweis				
O					
O	oral, per Mund				
o. Ä.	oder Ähnliches				
OATS	autologe Knorpel-Knochen-Transplantation (Empfänger und Spender sind identisch)				
o. B.	ohne Befund				

Abkürzungen kompakt

prox.	proximal, rumpfwärts gelegen (näher zur Körpermitte)	RLS	Restless-legs-Syndrom, unruhige Beine	Sib.	Salbe
p. s.	per secundum (Sekundärheilung)	RLS	Reizleitungssystem	SMH	Schnelle Medizinische Hilfe
PSO	Proximale Subunguale Onychomykose (unter dem Nagel proximal gelegene Pilzerkrankung)	Rö.	Röntgen, Radiologie, Strahlenmedizin	SMV	Selbstmordversuch
PSR	Patellarsehnenreflex (physiologischer Muskeleigenreflex)	Rö a. p.	Röntgen anterior-posterior Projektion	SO	Sonografie, Ultraschall
Psychol.	Psychologie	Rö d. p.	Röntgen dorsal-plantar Projektion	s. o.	siehe oben
PTA	Perkutane Transluminale Angioplastie, Verfahren der Gefäßchirurgie zur Beseitigung kurz- und mittelstreckiger Gefäßstenosen und -verschlüsse mithilfe einer intravasalen Gefäßdehnung mit einem Katheter oder Ballonkatheter)	RöV	Röntgenverordnung	SpA	Spondylitis ankylosans, Spondylarthritis (Morbus Bechterew)
Pud.	Puder	Rp.	Rezept	spez.	Speziell
PV	Pflegeversicherung	RR	Riva-Rocci, Blutdruckmethode	spezif.	spezifisch
PVP-Jod	Povidan-Jod, Desinfektionsmittel und Antiseptikum (wasserlöslicher Komplex von Jod und Polyvinylpyrrolidon (PVP))	Rr.	Rami, Zweige, Äste (z.B. Nerven)	SSW	Schwangerschaftswoche
Q		RRU	Röntgenreihenuntersuchung	St.	Stadium
Q	Quarantäne	Rs	Reibungsschutz	StGB	Strafgesetzbuch
QCT	quantitative Computertomografie	RSD	Reflexdystrophie, sympathische; Sudeck-Syndrom (mit Entzündungsstadium, Dystrophiestadium (chronische Ernährungsstörung) und letztlich irreversible Atrophie (nicht umkehrbare Geweberückbildung))	Stgt	Stimmgabeltest (Überprüfung des Vibrationsempfindens mit der Stimmgabel nach Rydell-Seiffer, v. a. beim DFS)
qual.	qualitativ, gütemäßig	RSO	Radiosynoviorthese (intraartikuläre (in das betroffene Gelenk) Injektion eines radioaktiven Stoffs (beta-Strahler) im Frühstadium einer rheumatoiden Arthritis (RA))	s. u.	siehe unten
quant.	quantitativ, mengenmäßig			sup.	superior, oben gelegen
Quick	Quick-Wert (Wert nach Messung der Blutgerinnungszeit)			superf.	superficialis, oberflächlich
QEP	Qualität und Entwicklung in Praxen			Supp.	Suppositorium, Zäpfchen
QS	Qualitätssicherung			Susp.	Suspension, Verfeinerung nicht löslicher Teilchen
R				SW	Sacralwirbel(Wirbel des Kreuzbeins)
RA	reumatoide Arthritis (syn. chronische Polyarthritis siehe c. P.)			Sy. Oder Syndr.	Syndrom, Symptomenkomplex oder Gruppe von Krankheitszeichen
Radiol.	Radiologie (siehe Rö., Röntgen)			Sympt.	Symptom, Krankheitszeichen
RCT	Radiochemotherapie	RTW	Rettungswagen	Syn.	Synonym (e), bedeutungsgleiches Wort
RD	Rettungsdienst			Szinti.	Szintigramm, Methode zur Gewebeuntersuchung mit einem radioaktiven Stoff (z. B. Technetium 99)
re.	rechts	S	Sulcus, Furche, Rinne (z. B. Nagelfalz)		
regelm.	regelmäßig	S	Anhebung z. B. des Fußinnenrandes	T	
Reha	Rehabilitation	s.	siehe	T	Therapie
rel.	relativ	S. oder Sta.	Staphylokokken (Bakterienspezies)	T., Tt.	Tendo, Tendines, Sehne, Sehnen
Rez.	Rezeptur, Zubereitung von Medikamenten in kleinen Mengen	SA	Sozialanamnese	Tabl.	Tabelle
rezidiv.	rezidivierend, wiederkehrend, rückfällig	Sa.	Sarkom, maligner Tumor	Tamp.	Tamponade, (z. B. Nagelfalztamponade)
RF	Rheumafaktoren	s. a.	siehe auch	Tars.	Tarsus, Fußwurzel
RF	Raumforderung	SAB	Subarachnoidalblutung	Tbc, Tb	Tuberkulose
Rhag.	Rhagade, Schrunde, Hautriss	sächl.	sächlich	Tbl.	Tablette
RhA	rheumatoide Arthritis	s. c.	subcutan, unter der Haut	TBVT	tiefe Beinvenenthrombose
RKI	Robert-Koch-Institut	seitl.	seitlich (s. u. lateral)	TCC	Total Contact Cast, angepasster Verband aus festen Kunststoffmaterialien zur Entlastung von Wunden an der Fußsohle (ohne Infektion oder massiver Durchblutungsstörung), vor allem beim DFS oder DNOAP
RKM	Röntgenkontrastmittel	sek.	sekundär		
		Serol.	Serologie, Wissenschaft, die sich mit physiologischen und pathologischen Veränderungen des Blutes beschäftigt	tcpO2	transkutane Sauerstoffdruckmessung
		serol.	serologisch	Tct.	Tinctura
		SES	Schmerzempfindungsskala	TDO	Totale Dystrophische Onychomykose
		SGB	Sozialgesetzbuch	Temp.	Temperatur
		SHT	Schädel- Hirn-Trauma		
		Silo.	Silopad (Gel, Druckschutz)		
		sin.	sinister, links		
		Sir.	Sirup		
		s. l.	sublingual, unter die Zunge		

TENS	Transkutane Elektrische Nerven-Stimulation	V.	Verruca, Warze	xtgl.	mehrmals täglich
tgl.	täglich	V., Vv.	Vene, Venen	XY	Geschlechtschromosom, sogenannte Erbkörperchen
Th	Thorax, Brustkorb	V. a.	Verdacht auf		
Ther. oder Th.	Therapie	VB	Venenbypass		
TIA	Transitorische Ischämische Attacke, zerebrale Durchblutungsstörung	VAH	Verband angewandter Hygiene		
		VdAK	Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.	Z	
TL	Teelöffel	Vdek	Verband der Ersatzkassen	ZA	Zwischenanamnese
TLA	Therapeutische Lokalanästhesie (örtliche Betäubung)	VDP	Verband Deutscher Podologen	z. A.	zum Ausschluss zur Abklärung
TMT	Tarsometatarsal-Gelenk, Fußwurzel-, Mittelfuß-Gelenk	VE	Vorerkrankung	ZAP	Zufriedenheit in der ambulanten Versorgung – Qualität aus Patientenperspektive
TNM-Klassifikation		ven.	venös		
	Stadieneinteilung von malignen (bösartigen) Tumoren, T=Tumor, N=Nodus, M=Metastase	ventr.	ventral, bauchwärts		
		Verw.	Verwendung	ZAV	zentraler Arterienverschluss
		vgl.	vergleiche	z. B.	zum Beispiel
		VHD	Vereinigung für Hygienefachkräfte Deutschlands	ZKS	Zentrale Koordinationsstörung
		Vit.	Vitamin	ZFD	Deutscher Zentralverband für Podologen e. V.
TNS	Transkutane Nervenstimulation	VO	Verordnung	Z. n.	Zustand nach
Tpf.	Tropfen	Vo.	Vorkommen	z. N.	zur Nacht (vor dem Schlafengehen)
TPG	Transplantationsgesetz	vorw.	vorwiegend		
TST	Triggerpunkt-Stoßwellen-Therapie, gezielte Behandlung myofaszialer Triggerpunkte (Reizpunkte) zur Schmerzreduktion	Vpl	Verruca plantaris, Warze an der Fußsohle	ZNA	zentrale Notaufnahme
		VTE	Venöse Thromboembolie, (zusammenfassende Bezeichnung für Lungenembolie und tiefe Venenthrombose)	ZNS	Zentralnervensystem
TVT	Tiefe Beinvenenthrombose			z. T.	zum Teil
Toxikol.	Toxikologie, Lehre von Giften und vergifteten Organismus			Zus.	Zusammenhang
		VW	Verbandwechsel	Zus.	Zusammensetzung
TX	Transplantation	VWD	Verweildauer	ZVK	Zentraler Venenkatheter
		vxtgl.	Verteilt auf mehrere Einzeldosen	ZVW	zentraler Venenverschluss
				ZWR	Zwischenwirbelraum (befinden sich die Bandscheiben)
U		VZV	Varizella-Zoster-Virus, Auslöser der Gürtelrose	Zy	Zyanose
				Zytol.	Zytologie, Zellenlehre
u. U.	unter Umständen				
U., Ung.	Unguis, Nagel	W			
U. convol.	Unguis convolutus, transversal eingerollter Nagel (quer zur Längsachse), Rollnagel	w. oder weibl.	weiblich		
U. hypcoc.	Unguis hypocraticus, Uhr-glasnagel (bei Herz- und Lungenerkrankungen mit Sauerstoffdefizit)	WB	Weiterbehandlung		
U. incarn.	Unguis incarnatus, eingewachsener Nagel	WHO	World Health Organization, Weltgesundheitsorganisation		
U. inflex.	Unguis inflexus, longitudinale Krümmung des Nagels (in Längsachse)	wIRA-Therapie	wassergefiltertes Infrarot-A-Licht zur Warzenbehandlung		
u. a.	unter anderem	WK	Wirbelkörper		
u. Ä.	und Ähnliches	Wkg.	Wirkung		
u. a. m.	und andere (s) mehr	WMS-System	Weitenmesssystem für Kinderschuhe (weit, mittel, schmal), für Erwachsene werden verschiedene Weiten des Schuhwerks mit C, D, E bezeichnet		
UAW	unerwünschte Arzneimittelwirkung	W/O	Wasser in Öl-Emulsion		
UDS	Ultraschall-dopplersonografie	WS	Wirbelsäule		
ÜW	Überweisung	WSO	weiße superfizielle Onychomykose		
Ulc.	Ulcus, Geschwür	WW	Wiedervorstellung		
Ungt.	Unguentum, Salbe	WW	Wundverschluss		
Urs.	Ursache	WW	Wundversorgung		
US	Unterschenkel	WW	Wechselwirkung		
USG	Unteres Sprunggelenk (s. Art. subtalaris)				
UV	Ultraviolette Strahlung				
V		X			